

Hilfe die ankommt

Togo-Hilfe und Togo Kinder Zukunftschance engagieren sich für Menschen in Not

Seit vielen Jahren engagieren sich zwei Rheinbacher Vereine in Hilfsprojekten im westafrikanischen Togo: Togo-Hilfe und Togo Kinder Zukunftschance. Beiden ist eins bei ihrem Engagement besonders wichtig: jeder Cent kommt vor Ort an, nichts „versickert“ in Verwaltungskosten oder ähnlichem.



Togo-Kinder Zukunftschance

Wie Togo-Kinder Zukunftschance arbeitet, stellte Präsident Christ Kokou vor, Gründungsmitglied des Vereins, der selbst aus Togo stammt. Die Pateneltern fördern mit einem monatlichen Beitrag von 35 Euro Kinder vom Grundschulalter bis zum Realschulabschluss. Insgesamt erhalten in den beiden betreuten Dörfern so rund 100 Kinder Schulbildung sowie darüber hinausgehenden zusätzlichen Förderunterricht. Vor Ort begleitet werden die Kinder von den beiden hauptamtlichen Patenkind-Betreuern des Vereins, den Magistern René Noumon und Hyacinthe Kolou. Auch hat der Verein eine eigene Musikschule gegründet und Musiklehrer, Tanz-Choreografin und Trommellehrer angestellt, sowie mit Hilfe der Egidius-Braun-Stiftung eine Fußballschule in Kpalimé gegründet, die von einem Diplom-Trainer geleitet wird. Als neues Projekt hat die zweite Vorsitzende und Bildungsbeauftragte des Vereins, ▶



▶ Roswitha Weber, im Sinne der Entwicklung der gesamten Persönlichkeit der Kinder ein Konzept für eine Kunstschule entwickelt. Künftig wird Gabriele Heinrichs für die Kinder, die nach dem Realschulabschluss nicht aufs Gymnasium gehen können, vor Ort Vereinbarungen für Möglichkeiten der Berufsvorbereitung mit entsprechenden Institutionen treffen. Im Kampf gegen den Hunger „fördern wir keine Lebensmittel“, so Krakow, vielmehr wurden 10,5 Hektar Land gekauft für ein großes Landwirtschafts-Selbsthilfeprojekt der Eltern der Patenkinder, mit zwei Magazinen, Wächterhaus, Brunnen, Bewässerungsanlagen und Wassertürmen.

www.zukunftschance-togo.de

Togo Hilfe

Togo-Hilfe e.V. wurde im Jahr 2002 gegründet. Der Verein ist gemeinnützig, der Fokus liegt in der Hilfe für Kinder in der Region Kpalimé/ Togo Westafrika. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist der

Grundsatz. Mittlerweile hat der Verein gute und wichtige Kontakte im Land.

Diese werden bei den regelmäßigen Projektreisen genutzt und gepflegt. „Die Verpflichtung gegenüber den Spendern und Sponsoren in Deutschland, dass wirklich jeder Cent in den Projekten in Togo Vorort ankommt, erfordert eine persönliche Präsenz, Kontrolle und Dokumentation“, betont der erste Vorsitzende, Michael Firmenich. Das Togo-Hilfe Team hat wie immer, so auch in diesem Jahr, die Projektreise komplett aus eigener Tasche privat finanziert, inklusive Flugreise, Transport, Dolmetschern und Unterkünften. Trotz der rasanten Entwicklung, die aktuell viele afrikanische Staaten mitmachen, ist Togo noch immer eines der ärmsten Länder der Welt und es gibt viel zu tun, damit die Menschen vor Ort sich selbst helfen und eine menschenwürdige Existenz aufbauen können - dafür steht Togo-Hilfe e.V.: Hilfe zur Selbsthilfe.



Im Rahmen des 120 jährigen Firmenjubiläums kauft die Firma Optik Firmenich in Rheinbach Pflanzen von 12 einheimischen Baumarten beim Forschungszentrum COA (Centre Omnitherapeutique Africain), die überwiegend der Ernährung der Bevölkerung dienen und spendet diese über Togo-Hilfe e.V. zur Pflanzung im Handwerker-Ausbildungszentrum der Gemeinde Akpak-

pakpe. Dieses Forschungszentrum legt großen Wert darauf, dass die Aufforstung durch eine Vielfalt von einheimischen Pflanzen und Bäumen geschieht und nicht nur Monokulturen von Teakwäldern entstehen.

Außerdem wurden im Rahmen der Projektreise des Togo-Hilfe e.V. Teams viele Patenkinder zu Hause besucht, Schulbücher und -hefte überprüft, Vorleseproben angehört und Gespräche mit Kindern und ihren Erziehungsberechtigten geführt. Da viele Patenkinder Halb-oder Vollwaisen sind, ist das bei den verzweigten togoischen Familienverhältnissen nicht immer ganz einfach. Togo-Hilfe e.V. betreut einige Studenten-Patenschaften. Die Studienbedingungen werden von Jahr zu Jahr schwieriger und die

Perspektiven und die Finanzierung eines Studiums stellt in Togo wirklich eine Herausforderung dar. Dennoch sind die Zahlen der Studierenden wirklich enorm und die Wahlmöglichkeiten eines geeigneten Studienfachs mit Zukunftsperspektive und Aussicht auf eine Arbeitsstelle sehr begrenzt.

Ein Teil des Togo-Hilfe Teams hat wie in jedem Jahr die Radiosendung „L'Allemand par la radio“ besucht, eine Radio-Sendung von Deutsch-Studierenden, die Deutsche Sprache übers Radio vermitteln, wobei Togo-Hilfe e.V. über Sponsoren Sendezeit finanziert. Das Goethe-Institut in der Hauptstadt Lomé fördert auch diese Initiative der Studenten.

www.togohilfe.com

Der Artikel "**Hilfe die ankommt**" ist ein Auszug aus dem Sonderheft "[Rheinbach bewegt 2019](#)"

der Rhein Sieg Anzeigenblatt GmbH ([SCHAUFENSTER / BLICKPUNKT](#)).

RHEINBACH 2019
bewegt!

**AUF TOUR
IN DER NATUR**
LAUFEN, WALKEN,
RADFAHREN RUND
UM RHEINBACH

**GESUND
& TRENDY**
EXPERTENTIPPS ZUM
THEMA AUSDAUERSPORT

KULTUR
KONZERTE
LIFESTYLE

**VEREINE
GEMEINSAM AKTIV**

BLICKPUNKT

Artikelzusammenstellung

modifiziert von

Norbert Tuschen

webmaster@zukunftschance-togo.de